

Bernd Kaiser

**150 JAHRE
STUTTGARTER
METALLWARENFABRIK
WILHELM MAYER & FRANZ WILHELM**



Stuttgart 2011

Inhaltsverzeichnis

Grußworte.....	5
Vorwort	10
Stammbaum der Familie Mayer	13
Stammbaum der Familie Wilhelm	15
Geschichte des Hauses Mayer & Wilhelm	16
Daten zur Geschichte der Firma und Familien Mayer & Wilhelm	25
Marken, Medaillen und Plaketten zur Geschichte der Firma und Familie.....	35
Ältere, datierte u. undatierte Marken und Medaillen von Wilhelm Mayer	61
Allgemeine Medaillen und Plaketten	66
Ausstellung für Elektrotechnik u. Kunstgewerbe in Stuttgart.....	107
V. Deutsches Sängerbundesfest in Stuttgart.....	113
Baugeschäft Albert Hangleiter Stuttgart	119
Broschen für Krankenschwestern.....	123
Dillmann-Gymnasium Stuttgart	124
Gravier- und Prägeanstalt Otto Beh Esslingen.....	126
Hundeaussstellungen in Cannstatt und Stuttgart.....	129
Landwirtschafts-Medaillen – Cannstatter Volksfest	133
Marken (Ausstellung - Wertmarken) von Mayer & Wilhelm geprägt.....	138
Kriegs- oder Metallnotgeld	147
Mustertafeln der Fa. W. M. & M. & W. ST.....	148
Neujahrsmedaillen und Plaketten.....	178
Pfitzer Gedächtnis Medaille	200
Rechnungsformulare W. M. & M. & W. ST.....	202
Schiller-Medaillen	211
Schützen-Medaillen.....	214
Schuler-Pressen Göppingen	243
Signaturen W.M. & M.&W.....	246
Wilhelmspalais – Relief	247
Württembergischer Obstbau-Verein Stuttgart.....	251
Literaturverzeichnis.....	256
Bronzegussmodell König Wilhelm II. von Württemberg für verschiedene Medaillen....	261
Verzeichnis der Medailleure (Modelleure) und Künstler.....	265
Medaillen die heute noch von Mayer & Wilhelm geprägt werden können	267
Abkürzungen	273
Mustertafeln und Werbeseiten.....	274

Marken, Medaillen & Plaketten zur Geschichte der Firma & Familien



1

- 1** Werbemarke o. J. (ca. 1888) von Wilhelm Mayer.
 Vs. Innerhalb eines Perlkreises: FRIEDRICH DEUTSCHER KAISER
 KÖNIG V. PREUSSEN Portrait des Kaisers nach rechts, Abschnitt: M= (Wilhelm) Mayer
 Rs. Perlkreis: METALLWAAREN-/FABRIK/WILH. MAYER/
 Arabesken/* STUTT GART *
 Ms Ø 19,6 mm; 1,71 g.



2 b

- 2** Medaille 1893 auf den Besuch König Wilhelms von Württemberg bei der Firma Wilhelm Mayer.
 Vs. Umschrift: WILHELM II KOENIG VON WUERTTEMBERG ***
 Brustbild des Königs in Uniform und Hermelin von vorne, am Schulterabschnitt: W. MAYER
 Rs. Umschrift oben: GEPRÄGT ZU EHREN S R M. DES KÖNIGS unten:
 * STUTT GART MÄRZ 1893 * im polierten Feld das gekrönte Wappen mit gekrönten Schildhaltern und der Devise: FURCHTLOS UND TREW
a AE Ø 50,6 mm; 59,75 g; LMW (ZV 775)
b AE Ø 50,6 mm; 41,44 g; vergoldet; auch in versilbert bekannt.
 BE XXIV Nr. 56 a
 KR Nr. 144



„Schutzmarke“ der Firma. Abb. aus Festschrift von 1911, Seite 3.



20

- 20 „Schutzmarke“ o. J. (ca. 1910) der Firma Mayer & Wilhelm.
 Vs. Im Rechteck: sitzender Arbeiter beim Prägen von Münzen oder Medaillen,
 im Kreis: WuM Umschrift: * MAYER u. WILHELM * STUTTGART
 Rs. Ohne Prägung; später angebrachte Nadel.
 Sn Ø 33,6 mm; 10,36; blauemailliert.
 Werbemarke als Anstecknadel.



21

- 21 Anstecknadel-Gesangverein o. J. (ca. 1900)
 Vs. Umschrift: GESANGVEREIN * d. STUTTG. METALLW. FABRIK *
 Im Feld zwischen Lorbeerzweigen: eine goldene Lyra.
 Rs. Im Oval: W. MAYER/& F. WILHELM/STUTTGART
 AE Ø 32,5 mm; 14,98 g; weiß und blau emailliert und mit goldener Schrift,
 später angebrachte Anstecknadel.
 Bei ca. 150 Angestellten und Arbeitern um das Jahr 1900 konnte sich die
 Stuttgarter Metallwaren-Fabrik ihren eigenen Gesangverein leisten!

Medaille 1898 auf die Hochzeit von Prinzessin Pauline von Württemberg und Erbprinz Friedrich zu Wied



63

„Vielen Beifall fand eine von der Stuttgarter Metallwarenfabrik hergestellte Hochzeitsmedaille: Dieselbe ist von ovaler Form, sie trägt auf der Vorderseite das Doppelbildnis des hohen Brautpaares, wobei besonders die lieblichen Züge der hohen Braut recht ansprechend wiedergegeben sind. Die Rückseite giebt ein dekoratives Wappen mit dem verschlungenen Namenszug F und P, überragt von einer Krone, die von Amor und Hymen getragen wird“. *Chronik der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Stuttgart* 1898

Herausgegeben vom Gemeinderat. Druck der Hofbuchdruckerei Greiner und Pfeiffer 1899 Stuttgart.

- 63 Ovale Medaille 54 x 64 mm, Bronze, 74,71 g, 86,08 g.
Ebner II Nr. 159; KR Nr. 358; ausführlicher Text zu Vs. und Rs. sowie über eine Variante und die Prinzessin bzw. Fürstin und Fürst zu Wied:
Die Württembergischen Medaillen von 1864 – 1933 (einschließlich der Orden und Ehrenzeichen). Von Ulrich Klein und Albert Raff. Süddeutsche Münzkataloge Band 12; Verlag der Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart 2010.



64 a

- 64 Medaille 1906 Silberhochzeit des Kaiserpaares
Vs. Brustbilder des Kaiserpaares nach links, Kaiserin Auguste Victoria mit Diadem und div. Perlenketten, Kaiser Wilhelm II. in Uniform und Orden behängt. AUGUSTE VICTORIA – WILHELM II
Rs. Umschrift: ERINNERUNG AN DIE SILBERNE HOCHZEIT unten:
* 1881 27. FEB. 1906 * darunter: M. & W. ST.
Im Feld zwei Putten die Kaiserkrone haltend, ähnlich der vorigen Medaille auf die Hochzeit von Prinzessin Pauline. Im Wappenschild das verzierte Monogramm mit den Initialen W – A – V
a Ag Ø 33,6 mm; 16,77 g; Randpunze: 950
b AE Ø 33,6 mm; 15,63 g.

Marken der Firma Mayer & Wilhelm



196



Ausstellungs-Marken

Vs. LANDESGEWERBEMUSEUM

Museum mit wehenden Fahnen und im Abschnitt: STUTTGART/1896

Rs. AUSSTELLUNG/FÜR/ELEKTROTECHNIK /&/KUNSTGEWERBE/*

AE Ø 18,3 mm; 2,01 g; versilbert.



197



Aussteuer-Marken

Vs. WILHELM II. VICTORIA nach rechts, Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Victoria.

Im Abschnitt: M. = (Wilhelm) Mayer

Rs. Innerhalb eines Perlkreises: AUSSTEUER/ARTIKEL/ in einem Perlrahmen: C. Merz/STUTTGART

AE Ø 19,5 mm; 1,74 g; mit angeprägter Öse.



198



Bier-Marken

Vs. RESTAURANT/ WIESENTHAL/ JOH.EPPINGER / CANNSTATT

Rs. GUT FÜR . 1 GLAS BIER. Im Feld ein Bierkrug mit Deckel.

Ms 23,0 x 23,0 mm; 3,51 g; achteckige Marke.



199



Bier- + Brauerei-Marken

Vs. AKTIENBRAUEREI/ Stern mit Strahlen/WULLE/STUTTGART *

Rs. GUT FÜR EIN/Bierglas (überschäumend) BIER

Ms Ø 24,6 mm; 3,93 g.



200



Brauerei-Marken

Vs. * BRAUEREI */ R./ CLUSS */LUDWIGSBURG

Rs: Wertzahl : 10

AE Ø 20,2 mm; 2,35 g.



201



Brod-Marken

Vs. * GEMEINDE * HÖFINGEN

Innerhalb eines Perlkreises: *

Rs. * / BROD / *

AE Ø 23,0 mm; 3,68 g.



232



PF.-Marken

Vs. Innerhalb eines Perlkreises: Hochspringendes Pferd und davor das Monogramm der Firma G. Siegle & Co. GmbH Farbenfabrik, Stuttgart.

Rs. Innerhalb eines Perlkreises: 1/PF.

AE Ø 16,3 mm; 1,16 g.



233



Pfennige-Marken

Vs. Innerhalb eines Perlkreises: CONS. VEREIN * GEISLINGEN * innerhalb eines weiteren Perlkreises das Wappen von Geislingen.

Rs. MARKE * PFENNIGE * innerhalb eines zweiten Perlkreises: Wertzahl: 20

Ms Ø 22,0 mm; 2,48 g.



234



Pfenning-Marken

Vs. Innerhalb eines Perlkreises: CONSUM/ SÄCKINGEN/E. G./VEREIN

Rs. Innerhalb eines Preiskreises: MARKE * PFENNING * in einem weiteren Kreis: 50

Ms Ø 22,0 mm; 3,26 g.



235



Polizei-Marken

Vs. Polizei-/Präsidium/Arabesken/STUTTART.

Rs. Wertzahl: 55 (gepunzt oder graviert).

AE Ø 28,2 mm; 5,32 g; oben ovales ausgestanztes Loch.



236



Prämien-Marken

Vs. JOTTIFABRIK * SCHWENNINGEN im Feld hält eine Frau eine Scheibe oder Weltkugel in der Hand, darunter: C S(CH) S

Rs. */1/PRÄMIENMARKE

Sn Ø 18,4 mm; 1,45 g.



237



Reparatur-Marken

Vs. Innerhalb eines Perlkreises: HOFJUWELIER/ Arabesken/im Rahmen: ED. FOEHR/Arabesken/ STUTTGART

Rs. Innerhalb eines Perlkreises: REPARATURMARKE GÜLTIG EIN JAHR * im geschmückten achteckigen Rahmen die gepunzte Zahl: 193

Ag Ø 30,0 mm; 7,22 g.

Schützen-Medaillen

„Eine Spezialität, die wir mit Vorliebe pflegen, sind unsere silbernen Schützentaler, die wir nach gegebenen oder eigenen Entwürfen und Modellen herstellen“.
(Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum 1861 – 2. März – 1911 - Seite 11).

Wie viele Schützenmedaillen von Wilhelm Mayer, bzw. Mayer & Wilhelm geprägt wurden, läßt sich nur schwer beantworten. Nach den noch vorliegenden Mustertafeln dürften es weit über 750 Stücke sein (verschiedene Ø incl.). Die meisten Silberprägungen sind am Rand gepunzt, und zwar: 900/950/1000. Viele Medaillen wurden in diversen Durchmessern geprägt: 50 mm; 40 mm; 33 mm; 28 mm; 25 mm; 22 mm; und teilweise auch mit 19 ½ mm. Eine kleine Auswahl von Schützenmedaillen, vor allen Dingen aus der „Umgebung“ sollen hier vorgestellt und beschrieben werden. Vollständigkeit einer Mayer & Wilhelm Schützensammlung dürfte nicht zu erreichen sein. Außer Schützenmedaillen fertigte die Firma: Schützen – Abzeichen (auch in Email), Schützen – Agraffen zum Anhängen, Schützen – Orden, Kreuze, Wappen, Ketten, sowie Nadeln zu Meisterschaften usw.



303

- 303** Schützenklippe 1885 Cannstatt – 10. Württ. Landesschiessen
Vs. Laubverzierungen in den Ecken und innerhalb eines Perlkreises:
* CANNSTATT * DEN 5. – 8 JULI 1885 innerhalb eines weiteren Perlkreises ein verzierter Wappenschild mit geriffelter Kanne (keine „Cannstatter Kanne“!).
Rs. Laubverzierungen wie die Vs. und innerhalb eines Perlkreises:
ZEHNTE WÜRTTEMBERGISCHES LANDESSCHIESSEN ***
Innerhalb eines gebundenen Eichenkranzes der ovale, geschmückte Wappenschild mit dem zweigeteilten Württembergischen Wappen. Darüber ist ein Schützenhut und darunter sind zwei Gewehre zu sehen, im unteren Eck, links: W. M. und rechts: ST.
Ag 31,3 x 31,3 mm; 12,19 g; mit angeprägter Öse.



304

- 304** Schützenklippe 1885 Cannstatt – 10. Württ. Landesschiessen

Wilhelmspalais – Bismarckeiche – Bronzerelief

„Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Vereins und zur Erinnerung an die Feier der silbernen Hochzeit des Königspaares hat der Verschönerungsverein im Jahr 1911 bei der Bismarckeiche oberhalb des Westbahnhofs eine Aussichtsterrasse von besonderer Schönheit geschaffen Die Ausführung ist nach dem Plane von Stadtbaurat Pantle, in gärtnerischer Hinsicht durch unser Ausschußmitglied, Gartenbaudirektor Ehmman, erfolgt. Als besonderer Schmuck der Anlage wurde ein mächtiger Buntsandsteinblock aufgestellt, in den ein Bronzerelief des Königspaares eingefügt ist. Die Eröffnung der Anlage erfolgte durch den Vereinsausschuß am 5. Dezember (1911) in schlichter Form, in Anwesenheit des Königs und der Königin, mit einer Ansprache des Vereinsvorstandes, Oberforstrat von Keller, worauf der König dem Verschönerungsverein seinen Dank für den freundlichen Empfang und das in so herrlicher Lage errichtete Erinnerungszeichen aussprach.“ (Aus „75 Jahre Verschönerungs-Verein der Stadt Stuttgart“).

Dieses Relief mit den Portraits von König Wilhelm II. und Königin Charlotte wurde nach dem Entwurf von Heinrich Zimmermann bei der Firma Mayer & Wilhelm hergestellt. Ob Mayer & Wilhelm den Guß selbst ausgeführt hat oder den Auftrag weitergab, ist nicht mehr zu recherchieren. Die Kosten für die Aussichtsplatte an der Bismarckeiche beliefen sich mit Gedenkstein, Plakette sowie Schutzhütte und Gesamtanlage auf 14.600.- M.

Seit 1980 kamen Überlegungen auf, am Wilhelmspalais in Stuttgart, dem Wohnsitz des Königspaares von 1887-1918, einen entsprechenden Hinweis anzubringen. Der Verschönerungsverein hatte zunächst die Idee, den Gedenkstein von der Bismarckeiche ans Wilhelmspalais zu versetzen. Dies scheiterte jedoch am Gewicht (ca. 16 Tonnen) und an der Befürchtung, dass der Stein beim Transport beschädigt werden könnte. So entschied man sich dafür, von der Krone mit dem Monogramm und der Reliefplatte eine Nachbildung anzufertigen. Mit der von der Firma Günther Weinreuter, Freiberg/Neckar angefertigten Negativform wurden Gipsabgüsse angefertigt, nach denen die Kunstgiesserei Strassacker in Süßen Güsse herstellte. Am 2. Oktober 1986 wurden die neuen Plaketten von Oberbürgermeister Manfred Rommel feierlich eingeweiht.

Der Verschönerungsverein Stuttgart stiftete erneut die Reliefs, diesmal aus Anlaß seines 125-jährigen Bestehens. Ein gewisser „Wermutstropfen“ ist allerdings die darunter angebrachte Hinweistafel, wonach Melchior von Hugo die Porträts gestaltet hätte. Auf der Platte selbst sind eindeutig die Signaturen MAYER u. WILHELM (links) und H. Z. = Heinrich Zimmermann (rechts im Feld) zu lesen.





Medaillen, die jederzeit von der Stuttgarter Metallwaren-Fabrik geprägt werden können, und vor allen Dingen noch die Stempel existieren. Von den folgenden vier Medaillen gibt es leider nur noch eine Seite.



399



Stempel für Nr. 399 Rs.



Neuprägung mit diesem Stempel

- 399** Neues Rathaus Stuttgart - Erbaut von 1899 - 1905 Einweihung.
Altes Rathaus 1468 – 1899: DAS ALTE STÜRZT ES ÄNDERT SICH DIE ZEIT
Ansicht des alten Rathauses mit dem Stadtbrunnen im Vordergrund. Dieser Stempel ist noch vorhanden und kann für diverse Anlässe Verwendung finden.



400



401



Stempel für Nr. 400/401 Vs.

- 400/** Eingemeindung Cannstatt - Stuttgart 1. April 1905 (Altes Rathaus).
401 Ansicht des alten Cannstatter Rathauses wie es heute noch in der Marktstraße in Stuttgart-Bad Cannstatt zu sehen ist. Im Feld der mit Eichenzweigen geschmückte Wappenschild mit der Kanne von Cannstatt, darüber: 1. APRIL 1905 und die Umschrift: ZUR ERINNERUNG AN DEN TAG DER VEREINIGUNG DER STÄDTE CANNSTATT U. STUTTGART
 Dieser Stempel ist verfügbar und kann mit beliebigen Rs. kombiniert werden.